

# RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»Herz für  
Kinder« trotz  
der Hitze **S. 3**

»Hecker«-Gymi  
verabschiedet  
Schüler **S. 3**

Stadtkapelle  
brilliert auf dem  
Marktplatz **S. 5**

Landungssteg  
in Wangen ist  
eingeweiht **S. 7**

Burkert ist der  
Schnellste in  
Schienen **S. 9**

Mit  
Stein am Rhein

8. JULI 2015

WOCHE 28

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:



## Politisch

Langsam, aber sicher kommt Bewegung in das Vorhaben der »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« - kurz »IBBS«: Wie Sprecher Alfred Heim am gestrigen Dienstag gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, habe man bereits 2.000 der für einen Bürgerentscheid nötigen 2.500 Unterschriften gesammelt. Und auch ein Termin für die Abgabe der Unterschriften im Radolfzeller Rathaus steht bereits fest: Er wird am 27. Juli um 13 Uhr sein. Also nicht nur von den Temperaturen, sondern auch kommunalpolitisch, verspricht der Juli ein ganz heißer Monat zu werden.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

## Radler leben in Radolfzell gefährlich

77 Unfälle im zurückliegenden Jahr registriert / Präventionsrat startet Fragebogenaktion

**Radolfzell (gü).** Radfahrer in Radolfzell und den Ortsteilen leben gefährlich - ein regelmäßiger Blick ins WOCHENBLATT sowie in die Unfallstatistiken der Polizei bestätigen diese Aussage. Insgesamt 77 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern wurden im zurückliegenden Jahr 2014 von der Polizei registriert, erklärte Dirk Hoffmann, Leiter des Polizei Reviers in Radolfzell, auf Nachfrage des WOCHENBLATTES. 2010 waren es lediglich 50 Unfälle. Am vergangenen Donnerstag sorgte der Tod einer 73-jährigen Radfahrerin auf der Kreisstraße zwischen Allensbach und Markelfingen für Bestürzung. Während der 24-jährige Motorradfahrer, der mit der älteren Dame zusammenstieß, als sie die Straße in der Nähe des Naturfreundehauses überqueren wollte, schwer verletzt wurde, kam für die Radfahrerin jede Hilfe zu spät. »Unfälle, bei denen Radfahrer beteiligt sind, sind in Radolfzell leider schon seit Jahren ein Thema«, sagte Hoffmann. Be-



Mit einer Fragebogenaktion, die ihre Premiere im Jahr 2012 feierte, will der Radolfzeller Präventionsrat die Stadt auch sicherer für Radfahrer machen.

trachte man die Unfälle näher, so falle auf, dass in den Jahren 2013 und 2014 in gut 60 Prozent der Fälle der Unfall im Wesentlichen vom Radfahrer verursacht wurde. »Häufige Fehler der Radfahrer waren dabei die falsche Fahrbahnbenutzung, Vorfahrtsverletzungen und sehr häufig auch nicht angepasste Geschwindigkeit«, so

Hoffmann weiter. »Unfallhäufungen« zeigen sich in der Stadt vor allem entlang der Achse an der Haselbrunnstraße und darüber hinaus an den Kreisverkehren (Waldhauskreisverkehr, BEZ-Kreisverkehr und Kreisverkehr Güttinger Straße/Markthalenstraße). Ein gemeinsames Projekt mit dem Präventionsrat der Stadt

könnte dabei helfen die Zahl der Radfahrunfälle in Radolfzell und den Ortsteilen zu minimieren: Mithilfe einer Umfrage zum individuellen Sicherheitsempfinden soll die Stadt Radolfzell noch gezielter wirksame und langfristige Sicherheitsstrategien entwickeln. Eigens dafür wurden in den vergangenen Monaten über 7.500 Fragebögen in Umlauf gebracht. Die Antworten sollen eine Grundlage bilden, die die Sicherung und Verbesserung von Lebensqualität in der Stadt zum Ziel hat. »Das ist eine wichtige Basis für unsere Arbeit, aber auch für die Verwaltung und die Polizei. Wir wollen wissen, wo die Ängste der Bürger sind«, erklärte Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Um auch die Radfahrthematik zu berücksichtigen, wurde die Fragebogenaktion, die ihre Premiere 2012 feierte, von der Abteilung für Sicherheit und Ordnung um den Bereich »Gefährliche Situationen

im Straßenverkehr« ergänzt. »Ansonsten sind die Fragen die gleichen geblieben«, sagte Tennstädt. Damit wolle man herausfinden, was sich in den vergangenen drei Jahren getan hat und an welchen Stell-schrauben noch gedreht werden müsse. »Allerdings sind die daraus resultierenden Antworten nicht repräsentativ, da sich wohl nur die Bürger melden werden, die ein Problem haben«, lautet Tennstädts Einschätzung. Allein 4.000 Exemplare werden in diesem Jahr in den Radolfzeller Schulen verteilt. So erhoffen sich die Verantwortlichen einen Multiplikationsfaktor, wie Schulleiterin Alexandra Biechele erklärte. Auf der Homepage [www.praeventionsrat-radolfzell.de](http://www.praeventionsrat-radolfzell.de) im Bereich »Aktuelle Projekte« gibt es den Fragebogen zum Ausdrucken und zum online Ausfüllen. Zudem liegen sie in allen halbstädtischen Institutionen wie Schulen, Ortsverwaltungen, im Krankenhaus, der Mettnau-Kur, dem Bürgerbüro und beim WOCHENBLATT aus.

## Turnaround geschafft

Kur verzeichnet Jahresüberschuss

**Radolfzell (gü).** OB Martin Staab konnte zu Beginn der Gemeinderatssitzung am gestrigen Dienstag gute Nachrichten mitteilen. »Nach zehn »roten« Jahren hat die Mettnau-Kur das Jahr 2014 positiv abgeschlossen«, erklärte der Radolfzeller Rathauschef. Eine Aussage, die Kurdirektor Eckhard Scholz mit Zahlen belegen konnte: Die medizinische Rehaeinrichtung konnte im zurückliegenden Jahr einen Jahresüberschuss von

295.000 Euro erwirtschaften. Zahlen, die besonders bei den Gemeinderäten für zufriedene Gesichter sorgten. »Das geplante Ergebnis wurde um das sechsfache überschritten. Allerdings dürfen wir uns nicht auf diesem Erfolg ausruhen«, erklärte Helmut Villinger. Josef Reckziegel bezeichnete den »Turnaround« der Mettnau-Kur als gelungen. Mehr zum Jahresüberschuss der Kur gibt es im nächsten WOCHENBLATT.

**Radolfzell (gü).** Bei der Wahl des neuen Jugendgemeinderates geht es in die entscheidende Phase: Bis zum 10. Juli können alle der wahlberechtigten 2.300 Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren ihre Stimme abgeben. »Viele Jugendliche wissen nicht, dass ihre Anliegen und Interessen im Kern politisch sind. Die Aufgabe des Jugendgemeinderates ist es, ihnen ihr Recht auf Mitsprache und Beteiligung zu vermitteln.

In Radolfzell haben Jugendliche schon die Erfahrung gemacht: Es lässt sich was bewegen. Die Erfahrung der Wirksamkeit durch das eigene Engagement, wie es beispielsweise im Jugendgemeinderat oder in Jugendforen möglich ist, ist für das weitere politische Bewusstsein sehr wichtig«, hofft Bürgermeisterin Monika Laule, dass möglichst viele Radolfzeller Jugendliche von ihrem

Wahlrecht Gebrauch machen. Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, ergänzt: »Viele Jugendliche wissen nicht, dass ihre Anliegen und Interessen im Kern politisch sind. Die Aufgabe des Jugendgemeinderates ist es, ihnen ihr Recht auf Mitsprache und Beteiligung zu vermitteln.« Die Jugendliche können am morgigen Donnerstag, 9. Juli, von 10.30 bis 13.30 Uhr in der Teggingerschule, von 14 bis

15.45 Uhr im »café connect«, von 16 bis 18 Uhr im Bürger-saal im Rathaus und von 18 bis 19 Uhr im Foyer im Rathaus sowie am Freitag, 10. Juli, von 9 bis 14 Uhr im Berufsschulzentrum ihre Stimme abgeben. Die Auszählung findet dann ab 14.30 Uhr im Büro der Abteilung »Kinder und Jugend« statt. Mehr Informationen zur Wahl gibt es im Internet unter der Adresse [www.radolfzell.de/jugendgemeinderat](http://www.radolfzell.de/jugendgemeinderat).

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT  
**TWINGO**  
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform  
Jetzt testen bei uns!**

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

## SINGEN VORFREUDE NEU DEN SOMMER ERLEBEN

Sommer und Sonne sind die beherrschenden Themen in diesen heißen Tagen. Und auch Singen VorFreude NEU steht ganz im Zeichen des Sommers: Hier gibt es Profi-Tipps zum optimalen Sonnenschutz und zur richtigen Reiseapotheke, dazu die besten Schnäppchen im Summer-Sale, die heißesten Sonnenbrillen und die coolsten Sportarten, Sprachkurse für die Reise, Abnehmkurse für die Strandfigur, ausgezeichnetes mobiles Banking für unterwegs oder die anstehenden Open-Air-Termine. Hier ist für jeden das Passende dabei (S. 17).



## WOHIN? AB INS KÜHLE NASS!

Die nächste Hitzewelle ist laut aktuellen Wetterprognosen bereits im Anmarsch. Grund genug also, das Thema »Bäder in der Region« aufzugreifen. Auf den Seiten 12 und 13 in dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl verschiedenster Bademöglichkeiten. Nicht nur am beziehungsweise im Bodensee lässt es sich prima aushalten. An heißen Tagen locken auch Freibäder oder Badeseen alle Wasserratten, Seepferdchen und Bahnschwimmer ins erfrischende Nass. Reinschauen & reinspringen lautet jetzt die Devise ...

**WERBUNG MUSS  
NEUGIERIG MACHEN.**

**konzept+**  
werbeagentur

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 0 77 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)

# FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

**BIS 19.07.2015  
ABONNIEREN  
UND  
10% SPAREN!**

**SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE**

**WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE**  
**TELEFON: 07531 900-816**

BILD: ILM WIES



Schüler der Musikschule Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen »Junior« abgelegt.  
swb-Bild: privat

## Junior sind Profis

### Leistungsabzeichen mit Spaßfaktor

**Stockach (swb).** In Sachen Musik sind sie fast schon erfahrene Profi-Senioren: 19 Schüler der Musikschule Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen »Junior« erfolgreich abgelegt. Wie Stadtmusikdirektor Helmut Hubov im Presstext mitteilt, besteht die Prüfung aus einem schriftlich-theoretischen Part, aus Rhythmik und Gehörbildung sowie aus einem instrumental-prakti-

schen Teil. Diesem Abzeichen ist das Abzeichen in Bronze vorgeschaltet, und es kann mit einer Besonderheit im Vergleich zu allen anderen Stufen aufwarten. Es geht dabei nicht um »Bestehen« oder »Nicht Bestehen«, sondern um ein wertvolles Feedback über den Verlauf der ersten Bildungseinheit. Es ist also eine Würdigung von ein bis zwei Jahren Instrumentalunterricht.

## Auf Schusters Rappen

### Wanderschuhe schnüren für Sommer-Wandertag

**Stockach (sw).** In Zizenhausen läuft was. Vor allem am Sonntag, 19. Juli. Denn dann stellt der TV Jahn Zizenhausen wieder seinen Sommer-Wandertag mit Kinder- und Jugendwandertag auf die Beine. Und bringt damit viele auf die Beine. Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle in der Windeggerstraße in der Nähe der B 14 in Stockach-Zizenhausen, Startzeiten sind am Sonntag von 7 bis 13 Uhr, Strecken über sechs und elf Kilometer können in Angriff genommen werden, und der Zielschluss ist um 16 Uhr.

Beim Sommerwandertag in Zizenhausen wird einiges ablaufen. Es werden zwar keine neuen Auszeichnungen mehr vergeben, doch für die vier größten angemeldeten Gruppen und Teams ab 20 Teilnehmern werden Ehrenpreise am Sonntag um 13.15 Uhr vergeben. Beim Jugendwandertag mit einer Streckenlänge von sechs Kilometern erhält jeder Teilnehmer bis 16 Jahre eine kleine Überraschung, und Gruppen über 15 vorher angemeldeten Teilnehmer können sich über einen Ehrenpreis freuen. Außerdem erhalten Kinder und Jugendli-



Beim Sommerwandertag in Zizenhausen wird einiges auf die Beine gestellt.  
swb-Bild: Archiv/wh

che bis 16 Jahre bei der DVV-Junior-Serie die Wertungshefte der Teilnehmerstufen 10, 30 und 50 kostenlos. Sie gelten für das internationale Volkssportabzeichen in Bronze, Silber und Gold der Teilnahmewertung. Die Wertungshefte der DVV-Junior-Serie gibt es bei den DVV-Abzeichenwarten oder beim Veranstalter. Volle Wertungshefte werden mit einer Urkunde und einem Button gewürdigt. Beim Sommer-Wandertag ist laufend etwas geboten. An den Kontrollstellen wird kostenlos Tee ausgeschenkt, und an Start,

Ziel und auf der Strecke gibt es gegen Bezahlung Getränke und Snacks. Für die Startgebühr in Höhe von zwei Euro erhalten die Teilnehmer eine Startkarte. Auch Nordic Walker sind willkommen.

**Auskünfte und Infos gibt es bei Mario Mulka in der Bleichestraße 46 in 78333 Stockach unter 07771/30 74 und Mariom1966@yahoo.de oder bei Leonhard Fürst in der Bleichestraße 52 in Stockach unter 07771/10 53. Weitere Angaben stehen auch unter www.tv-zizenhausen.de.**

## Es wird »gepumpelt«

### Strandfest mit Musik und mehr

**Bodman-Ludwigshafen (sw).** Musik, gute Laune und Kulinarisches – die machen, kurz zusammengefasst, die Würze des »Strandfestes« in Bodman aus. Der TSV Bodman organisiert am Freitag, 17., und Samstag, 18. Juli, einen Spaß für Groß und Klein, Jung und Alt, Fröhliche und solche, die es werden wollen. Am Freitag, 17. Juli, wird »gepumpelt«. Natürlich mit »Papi's Pumpels«, die den Festauftakt um 18 Uhr musikalisch untermalen. Direkt an den Uferanlagen werden unschlagbare Schlager von Rainer Vollmer und seiner Crew aufgetischt – ergänzt durch Steak, Wurst, Pommes, Salat, Zanderknusperle und Paella. Hier geht es bei freiem Eintritt fetzig ab. Am

Samstag, 18. Juli, können sich Feierwillige dann auf eine Kinderolympiade und verschiedene Tanzvorführungen freuen. Ab 15 Uhr heißt es: »Dabei sein, ist alles«. Als Sahnehäubchen gibt es selbst gemachten Kuchen und frisch gebrühten Kaffee. Gegen 18 Uhr klingt das »Strandfest« aus. Zum achten Mal stellt der TSV Bodman seine urige Fete auf die Beine und möchte damit viele auf die Beine bringen.



Die Sparkasse Stockach fördert den Förderverein des Krankenhauses. Michael Grüninger vom Vorstand des Geldinstituts konnte einen Scheck über 2.500 Euro an den Vereinsvorsitzenden Hubert Steinmann (rechts) und Klinik-Geschäftsführer Martin Stuke (links) überreichen. Das Geld wird für den Ausbau der Pforte im Eingangsbereich des Krankenhauses verwendet.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 47 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **AD**  
SÜDWEST **AD**  
SÜDWEST **AD**

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                         |             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Putenfleischkäse/-wieneler/-lyoner</b><br>100 % Geflügel, auch als gemischter<br>Aufschnitt<br>100 g | <b>1,00</b> |
| <b>Fleischwurst</b><br>im Ring/oder geschnitten für Wurstsalat /<br>auch mit Käse<br>100 g              | <b>0,88</b> |
| <b>Kabanossi</b><br>nach original böhmischer Rezeptur<br>100 g                                          | <b>1,28</b> |
| <b>Hinterschinken</b><br>mager, aus dem besten Stück<br>des Schweines<br>100 g                          | <b>1,49</b> |
| <b>Schweinerücken</b><br>am Stück oder als Steak /<br>ohne Haut und Sehnen<br>100 g                     | <b>1,00</b> |
| <b>Rinderstrippen</b><br>herzhaft marinierte durchwachsene<br>Rinderstreifen<br>100 g                   | <b>1,20</b> |
| <b>Kalbsfilet</b><br>gelagert / schöner Zuschnitt<br>100 g                                              | <b>3,90</b> |
| <b>Hähnchenbrustfilet</b><br>einzeln geschnitten /<br>auch gerne mariniert oder gefüllt<br>100 g        | <b>1,10</b> |

Handwerkstradition  
seit 1907

# DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

|                                                                                          |                                                                                                                  |                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Grill-Aktion<br><b>Hähnchenschnitzel</b><br>frisch oder mariniert<br><b>100 g € 1,19</b> | immer lecker<br><b>Kotelett</b><br>der Klassiker<br><b>100 g € 0,69</b>                                          | <b>AKTION AKTION AKTION</b><br><b>Geschnetzeltes</b><br>vom Schwein, auch als<br>küchenfertige Pfanne<br><b>100 g € 0,99</b> |
| herzhaft deftig<br><b>Landjäger</b><br><b>pro Paar € 1,20</b>                            | locker und saftig<br><b>Fleischkäse</b><br>am Stück, geschnitten oder<br>zum Selberbacken<br><b>100 g € 0,94</b> | der Klassiker<br>aus dem Wurstkessel<br><b>Servelat und Schüblinge</b><br>mit Kümmel<br><b>100 g nur € 0,89</b>              |
| natürlich hausgemacht<br><b>Kartoffelsalat</b><br>täglich frisch<br><b>100 g € 0,69</b>  | unsere Spezialität<br><b>Haussalami</b><br>mit und ohne Senfkörner<br><b>100 g € 1,59</b>                        | Jede Woche frisch mariniert<br><b>Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispeieße</b>                                            |

# Riesenspaß trotz Hitze

## »Herz für Kinder« bleibt Publikumsmagnet

**Radolfzell (gü).** Heiß ging es beim Aktionstag »Herz für Kinder« am vergangenen Samstag zu: »So heiß wie in diesem Jahr hatten wir es noch nie«, erklärte Karin Vögele, Vorsitzende des Familienverbandes, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Der Stimmung an diesem Aktionstag taten die Temperaturen allerdings keinen Abbruch. Im Gegenteil: Bereits zur Mittagszeit herrschte in der Innenstadt geschäftiges Treiben. »Zur Mittagszeit sind die



Jede Menge zu entdecken gab es beim Aktionstag »Herz für Kinder«. Sogar barfuß konnten die Kinder unterwegs sein.



Am heißen Draht mussten die Kinder und Jugendlichen am Aktionstag »Herz für Kinder« Fingerspitzengefühl und gute Nerven beweisen. Darüber freute sich auch Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft.

Leute in der Stadt unterwegs, und das ist ein gutes Zeichen«, ergänzte Dr. Peter Zinsmaier. Und der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft traf mit dieser Aussage den Nagel auf den Kopf. Begeisterte Kinder und entspannte Eltern verwandelten die Radolfzeller City in einen brummenden Bienenstock. Und zu entdecken gab es wahrlich Vieles: Vor allem die Kinder-Rallye erwies sich in diesem Jahr als Publikumsmagnet. »Wir haben uns in diesem Jahr, was die Stationen anbelangt, verdoppelt«, verriet Zinsmaier.

Insgesamt 15 Stationen galt es, für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zu meistern. Gaby Hotz von den »Selfnet-Frauen«, die ebenfalls mit einem Stand am Aktionstag teilnahmen, fasste den Samstag wie folgt zusammen: »Die Kinder hatten in der ganzen Stadt einen riesigen Spaß - und das ist doch das Wichtigste.«

Mehr Bilder vom Aktionstag »Herz für Kinder« gibt es im Internet unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).

# »IBBS« mit Alternativplanung

**Radolfzell (gü).** Die Initiative »Besorgte Bürger Seetorquerung« (»IBBS«) arbeitet auch weiterhin daran, dass eine kostengünstigere Alternative zur Vorzugsvariante der Seetorquerung realisiert wird. Wie der »IBBS«-Vorsitzende Gerald Thom gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, liege der Initiative ein erster Vorschlag für eine optimierte Bestandsvariante vor. Diese sieht eine Bahnüberbrückung - angelehnt an den vielfach diskutierten früheren »Karrensteg« - und eine Modernisierung der bisherigen Unterquerung vor. »Diese Variante erfordert die geringsten Eingriffe in den Untergrund und verzichtet auf diverse bahnseitige Hilfsmaßnahmen«, heißt es in einem Schreiben der »IBBS«.

Als möglicher Standort kommt nach Angaben der »IBBS«-Verantwortlichen die heutige »Bike&Ride«-Anlage in Frage. Die vorläufigen Planungen sehen vor, dass ein Brückenbauwerk realisiert wird, in dessen Inneren sich Spindeln samt Treppenanlagen und ein Aufzug befinden. Die Anbindung an die Gleisanlagen könnte über Treppen und jeweils einen Aufzug für Menschen mit Behinderungen erfolgen, heißt es in einem offiziellen Schreiben der »IBBS«. Die Spindeln werden mit einer Weite von vier Metern

und die Brückenplatte mit sechs Metern veranschlagt. Die Kosten für das Bauwerk sollen sich nach Angaben der »IBBS« auf rund 7,3 Millionen Euro belaufen. »Somit kann die gesamte Sanierung mit einem Kostenaufwand von zehn bis zwölf Millionen Euro realisiert werden«, sagte Thom. Eine Planung, die bei Oberbürgermeister Martin Staab für Kopfschütteln sorgt. »Allein aus einer Skizze kann keine Bewertung eines Planes erfolgen. Eine seriöse Prüfung ist uns deshalb nicht möglich und würde sicher auch einige Wochen dauern«, sagte der Radolfzeller Rathauschef. Sofort erkennbar seien allerdings einige Punkte, die die Genehmigung einer solchen Planung durch die DB unwahrscheinlich oder unmöglich machen würden, so Staab weiter. Zudem machte er deutlich, dass eine Bestandsvariante mit einer Breite von vier Metern keine Genehmigung erhalte, weil sie nicht leistungsfähig genug sei. Das bestätigte eine entsprechende Auswertung der Ingenieurgesellschaft für Verkehrs- und Eisenbahnwesen. »Eine Bestandsvariante zu planen, die sich dann durch die fehlende Leistungsfähigkeit als eine Sackgasse entpuppt, ist ein Fehler, den sich die Stadt nicht leisten kann«, sagte Martin Staab weiter.



## LITERATUR

Die nächste literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 9. Juli, um 14.15 Uhr beim Hesse-Museum Gaienhofen statt. Dabei begeben sich die Teilnehmer auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Nach der Wanderung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch des Hesse-Gartens. Parkplätze befinden sich neben dem Kultur- und Gästebüro sowie am Rathaus. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt ist. Weitere Termine: 23. Juli, 6. und 20. August, 10. September sowie 1. Oktober. Anmeldungen sind möglich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/81823 oder [info@gaienhofen.de](mailto:info@gaienhofen.de).

# Spitzenjahrgang sagt Adieu

## Abi-Abschlussfeier am Friedrich-Hecker-Gymnasium

**Radolfzell (gü).** Es war ein Abend, der wahrlich zum Feiern einlud: Während Ulrike Heller-Paulus ihren ersten Abiturjahrgang als Rektorin des Friedrich-Hecker-Gymnasiums verabschieden konnte, nahm Ansgar Stahl, seit 14 Jahren Vorsitzender des Elternbeirates, am vergangenen Freitag leise Abschied von seinem Posten. Nichtsdestotrotz gehörte dieser

Abend den 89 Abiturienten. Unter dem Motto »Abiveags« hatten sie eindrucksvoll bewiesen, dass sie »wahre Zocker« sind, wie Oberbürgermeisterstellvertreter Norbert Lumbe in seiner Rede passend erwähnte. Denn verzockt hatte sich von den 89 Abiturienten niemand: »Alle Schüler haben bestanden«, erklärte Heller-Paulus im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und das nicht irgendwie, sondern mit dem Fabeldurchschnitt von 2,1. »Dieses Ergebnis gab es in Radolfzell noch nie. Allein 31 Schüler haben eine Eins vor dem Komma«, freute sich Heller-Paulus. Der Jahrgang 2014/15 sei ein »Spitzenjahrgang«, so die Schulleiterin weiter. Mit diesem Ergebnis gehöre man nicht nur im Landkreis zu den Spitzenschulen, sondern in ganz Baden-Württemberg. Aus dem Spitzenjahrgang ragten dennoch drei Schüler besonders heraus: Verena Degen, Alexander Lübben und Isabelle Basset haben ihren Abschluss am Hecker-Gymnasium mit der jeweiligen Traumnote von 1,0 geschafft. Auch der aus seinem Amt scheidende Stahl war voll des Lobes für die jungen Absolventen: »Heute endet der Lebensabschnitt Schule, aber zum

Glück beginnt ein neuer Lebensabschnitt; dorthin gibt es Brücken. Alle Schätze in fachlicher und sozialer Kompetenz, die ihr am FHG erlernt habt, befähigen euch, den Weg zu privaten und beruflichen Erfolgen zu finden: Auf geht es, rief er den frischgebackenen Abiturienten zu. Neben den zahlreichen Reden gab es am Freitag auch etliche Preise zu vergeben. Folgende Preisträger gab es beim Friedrich-Hecker-Gymnasium: Dominik Kirstein (Ferry-Porsche-Preis, Physik und Chemie); Isabelle Basset (Deutsch Scheffelpreis und Gemeinschaftskunde); Alexander Lübben (Franz-Schnabel-Geschichtspreis, Geschichte); Niklas Wolf (Sport); Verena Degen (Biologie und Verlagsgruppe Spektrum der Wissenschaft); Katja Sugg (Andreas-Jung-Preis); David Achtzehnter, Julia Baumhof, Simon Horny und Simon Thiel (Physik); Charlotte Klein (Mathe und Geographie); Lukas Baur (Chemie); Leonie Schlüter, Felizitas Zieten (Bild. Kunst); Laura Büche (Stiftung Humanismus Heute); Joel Jurenka (Italienisch und ev. Religion); Rebecca Schill (Französisch und ev. Religion); Claudia Schlutius (Englisch); Louisa Hänsel, Deborah Wolf (kath. Religion).



Sie stahlen den frisch gebackenen Abiturienten bei der Abi-Abschlussfeier am vergangenen Freitag beinahe die Show: Ulrike Heller-Paulus, die ihren ersten Abschlussjahrgang als Rektorin des Friedrich-Hecker-Gymnasiums verabschiedete, und Ansgar Stahl, der nach 14 Jahren als Elternbeiratsvorsitzender seinen letzten Jahrgang verabschiedete. swb-Bild: gü

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

# Die Actionstars

bei Wöhrstein:

**GoPro Hero 4 black**

**Aufnahmen in Profi-Qualität**

- Videos in 4K Auflösung
- Zeitlupenaufnahmen mit bis zu 240 Bilder/sek
- Wasserdichtes Gehäuse bis 40m Tiefe

€ 439,-

**GoPro Hero 4 silver**

**High performance Aufnahme. Touch-Display Comfort**

- Videos in Full HD
- 12MP-Photos mit bis zu 30 Bilder/sek
- integriertes Wi-Fi und Bluetooth

€ 359,-

**Panasonic HX-A1M**

**Abenteuer hautnah erleben.**

- Ultrakompakt, leicht und robust
- Integriertes Wi-Fi
- FullHD Video mit 30Bilder/sek

€ 179,-

\*Angebot gültig vom 08.07. bis 15.07.15 für vorrätige Kameratechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

IN SACHEN FOTO  
IHRE NR.1  
IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO  
**wöhrstein**  
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888  
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY



VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL  
BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 12.7., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5, statt.

**NATURFREUNDE**

Die Wanderung »Höfe- und Mühlenweg« der Naturfreunde Radolfzell findet am So., 12.7., statt. Dauer: ca. 3,5 Std., Höhenmeter: ca. 271, Länge: 12,5 km, Kondition: leicht. Treffpunkt: 9.30 Uhr Messeplatz mit Pkw; Start zur Wanderung ist am Rathaus Königsfeld (Schwarzwald). Anmeldung erwünscht bis Freitag 18 Uhr bei WF Hermann Kerssenfischer, Tel. 07732/4653. Gäste willkommen.

Zu einer Rundwanderung bei Bohlingen treffen sich die Naturfreunde am Mi., 15.7.; Start ist um 14.30 Uhr bei Gärtnerei Siegwarth in Bohlingen. Es geht Richtung »Alter Heeresweg« via Hittisheim mit Abzweigung zum Worblinger Bad, Rückweg entlang der Radolfzeller Aach. Gehzeit: 2,5 Std. (gemütlich), leichte Wanderausrüstung, Getränke. Auf Wunsch am Ende Rundgang durch den Schaugarten der Gartenmanufaktur Siegwarth. Treffen 14.15 Uhr am Bootshaus (ggf. Fahrgemeinschaften nach Absprache) bzw. 14.30 Uhr in Bohlingen, Fabrikstr. 29. Info: Christine Guldi, Tel. 07731/1469900.

**SCHWARZWALDVEREIN**

Durch den Loretowald nach

Konstanz wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am Mi., 15.7. Von Petershausen geht es mit leichtem Anstieg zum Bismarckturm, weiter auf den »Staaderberg«, wo die Loretokapelle liegt, durch den Loretowald zur Spitze des Bodanrücks (das Hörnle) und zur Einkehr am Seeuferweg. Wegstrecke: 8 km; Gehzeit: 2,5 Std.; Treffpunkt: 10.40 Uhr Bahnhof Radolfzell (VHB-Ticket), Rückkehr: ca. 18 Uhr.

Wanderführerin: Sonja Berg, 07732/10899. Gäste willkommen, kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.

**Zur Wanderung im Naturpark Südschwarzwald am 23.7.** lädt der Schwarzwaldverein Mitglieder und Gäste ein. Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften nach Schönwald, ab hier Wanderung durch den Zinswald, das NSG Briglirain zur Elzquelle und anschließend zur richtigen Donauquelle. Weiter geht es über die Güterfelsen zum Brendturm (Vesperpause), Katharinenhöhe und zurück nach Schönwald zur Schlusseinkehr; 14 km, Wanderzeit 4,5 Std., +/- 370 m. Mitzubringen sind: Personal- ausweis, Wanderschuhe/-stöcke, Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke. Treffpunkt: 8 Uhr Messeplatz Radolfzell, voraussichtl. Rückkehr bis 19 Uhr. Mitfahrgelegenheit mit Wanderschuhen im Handgepäck möglich.

Zwecks Einteilung der Fahrgemeinschaften ist frühzeitige Anmeldung (spätestens bis Mi.,

22.7., 15 Uhr) bei den Wanderführern Rudolf u. Marianne Halbe, Tel. 07732/821791 erforderlich. Pkw-Fahrtkostenbeteiligung je Mitfahrer und zusätzlicher kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.

**Zur Schwarzwald-Rundwanderung** lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am 12.7. Mitglieder und Gäste ein. Mit Pkws (Fahrgemeinschaften) geht es nach Notschrei, ab dort Wanderung durch das NSG Langenbach Richtung Trubelsmattkopf zum Giebhübel und weiter zum Schauinsland. Treffpunkt: 7 Uhr Messeplatz Radolfzell. Anmeldung (wegen Bildung von Fahrgemeinschaften) bis spätestens Fr., 10.7., bei den Wanderführern Rudolf u. Marianne Halbe, 07732/821791.

**Zur Wanderung zum Naturphänomen der Donauversinkung bei Immendingen** lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am Do., 9.7., Mitglieder und Gäste ein. Tourverlauf: Bahnfahrt nach Immendingen, Wanderung am alten Schloss vorbei zum Campingplatz an der Donauversinkung, durch das Tal der Donau zu den Versinkungsstellen und nach kurzem Anstieg auf schönem Wanderweg zurück zum Campingplatz. Treffpunkt: 10.25 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr (vorauss.) 16.59 Uhr. Fahrt mit Schwarzwaldbahn, Ba.-Wü.-Ticket. Nichtmitgleider zahlen einen kleinen Beitrag.

KURZ & BÜNDIG!

**Der Sponsorenlauf der Ev. Kirchengemeinde Böhringen** findet am Sa., 11.7., um 13.30 Uhr im Mooswaldstadion statt. **Der Jahrgang 1939/40** trifft sich am 14.7. um 18 Uhr beim Brückenfest.

**Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell:** »Da brat mir einer einen Storch!«, Stadtführung vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit mit der Pfarrköchin Anna am Fr., 10.7., Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Stadtmuseum. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 11.7., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Abendrundfahrt mit Programm«, Gästebegrüßungsfahrt am Di., 14.7., Abfahrt um 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 15.7., Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre« am Do., 16.7., Abfahrt um 20 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information erhältlich; weitere Infos unter [www.radolfzell-tourismus.de](http://www.radolfzell-tourismus.de).

**Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell:** Do., 9.7., Gesprächskreis »Glauben und Wissen« macht eine Exkursion zur Waldbegräbnisstätte auf dem Bodanrück, Abfahrt 19 Uhr, Anmeldung im Pfarramt, Tel. 2014. So., 12.7., 19.30 Uhr

Taizégebet in der Christuskirche. Di., 14.7., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«.

**Ein Eltern-Kinder-Café** findet immer mittwochs von 9-11 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH-Zimmer) statt. Nähere Informationen über das MGH-Büro unter 07732/952766.

**Der Jahrgang 1935/36** trifft sich mit Parnter am Di., 21.7., um 18 Uhr in der Gaststätte Hotel Kreuz, Obertorstraße.

**Naturkundliche Solarboot-Exkursionen** finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im Hafen Moos. Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag, 12 Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17 unbedingt erforderlich.

**Eine Kirchenführung in der Petruskirche in Kattenhorn** bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 11.7., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 11./12.7.2015:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Dörthe Sontag), parallel Kindergottesdienst; anschl. Konfi-Anmeldung. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche:

So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst auf dem Walzenberg (Diakon M. Beck u. Pfr. M. Beile. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Nikolauskirche.

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 11./12.7.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Amt, anschl. Matinee zur Vorbereitung des Hausherrenfestes im Friedrich-Werber-Haus; 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Firmgruppe Graumann).

Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst, anschl. Sommerfest; 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 17 Uhr Wort-Gottes-Feier (Kindergartenabschluss für die Schulanfänger). So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier (Bürgersaal).

»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Festgottesdienst.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Familiengottesdienst mit Einführung der Ministranten.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So. 10.45 Uhr Eucharistiefeier (zeitgleich Kinderkirche).

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 680  
Schaffhauser, Str. 98  
78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)



*Gespannt lauschten die Schüler der Gerhard-Thielcke-Realschule den Ausführungen des Polizisten Wolfgang Seliger. Natürlich durfte zur Veranschaulichung auch eine WOCHENBLATT-Ausgabe aus dem Jahr 1977 nicht fehlen.*

swb-Bild: Schule

### Auf zum Fischerfest

**Böhringen (swb).** Am Samstag, 11. Juli, veranstaltet der ASV Forelle am Rickelshauser Ziegeleiweiher sein alljährliches Fischerfest. Ab 15 Uhr beginnt das Fest, um 17 Uhr wird das Spanferkel angeschnitten. Am Sonntag, 12. Juli, geht es um 9 Uhr mit dem Frühschoppen weiter.

Am Montag, 11. Juli, findet für alle Vereinsmitglieder am Weiher ein Arbeitseinsatz statt.

### Brückenfest in Radolfzell

**Radolfzell (swb).** Am Dienstag, 14. Juli, findet wieder das traditionelle Brückenfest auf der Mettnaubrücke Süd statt. Für die musikalische Umrahmung des Brückenfestes sorgen die »Schlegele Kings«. Veranstaltungsbeginn ist am Dienstag um 18 Uhr.

Der Erlös aus dem Brückenfest wird wie gewohnt für wohltätige Zwecke und an Vereine gespendet.

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222  
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801  
Tierheim: 07732/7463  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1  
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz)  
und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
11./12.07.2015:  
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

## Zeitzeuge berichtet

### Wolfgang Seliger referiert in Schule

**Radolfzell (swb).** Ihre letzte Geschichtsstunde an der Gerhard-Thielcke-Realschule werden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10b und 10e nicht so schnell vergessen. Hautnah mit originalen Ton-, Bild- und Zeitungsmaterialien erfuhren die Schüler, wie der damals junge Polizist, Wolfgang Seliger, und sein Kollege im Jahre 1977 bei einer Personenkontrolle in Singen von den RAF-Terroristen Günter Sonnenberg und Verena Becker schwer verletzt wurden. Der Terrorist Sonnenberg feuerte sein gesamtes Pistolenmagazin auf Seliger, der glücklicherweise überlebte. Seliger hierzu: »Es war Mordlust, er wollte mich

töten.« Die Terroristen wurden noch am gleichen Tag nach einem weiteren Schusswechsel in Singen gefasst. In offenen und authentischen Worten erzählte der Polizist über Hintergründe, seine traumatische Erfahrung bei der Schießerei und die schwere Zeit danach. Die Schüler lauschten Seligers Ausführungen gespannt und waren beeindruckt, dass ihn keine Hass- oder Rachegefühle antreiben, sondern die Dankbarkeit darüber, überlebt zu haben. Geschichtslehrer Hansjörg Rommel freute sich: »Zeitzeugen-Berichte lassen den Geschichtsunterricht lebendig werden und bleiben den Schülern oft lange im Gedächtnis.«

**SCHULER GmbH**  
Edelmetalle



**Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren**  
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

## Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

|                                                                                                               |                                                                                                                             |                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Singen a.H.</b><br>Ekkehardstraße 35<br><br>Jeden Montag<br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr | <b>Konstanz</b><br>Katzgasse 13<br>(neben der VHS)<br><br>Immer Di. + Fr.<br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr | <b>Überlingen</b><br>Münsterstraße 42<br>(ggb. Sanitätshaus)<br><br>Immer Mi. + Do.<br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?**

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!  
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.



[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de) - \*\*\* Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. \*\*\*

**DREI VON VIER  
LESEN DAS**

WOCHENBLATT



Für das Eis bleibt keine Zeit mehr: Das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen hat viele Aktionen zu bieten.

## Keine Zeit für Eis Sommerferien mit viel Action

**Bodman-Ludwigshafen (sw).** Auf dem Titelbild schlecken zwei Kinder seelenruhig an einem Eis. Doch dazu werden sie in Zukunft kaum Zeit haben, denn das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen hält jede Menge Action, Aktion und Aktionen bereit. Über 60 Veranstaltungen wurden in die Broschüre gepackt, die in den Büros der Tourist-Infos von Bodman-Ludwigshafen zu bekommen ist. Zwischen Samstag, 11. Juli. und Freitag, 11. September, werden Kinder und Jugendliche mit einem unter Mitwirkung der Vereine zusammengestellten Angebot auf Trab gehalten. Langeweile ist ein Fremdwort in diesem Sommer. Denn die Seegemeinde wartet mit Bewährtem wie Seifenkistenren-

nen, Fotoexkursionen, Banana-Boat-Fahrten, Schnuppertuchen oder Co-Pilot-Orientierungsfahrten auf. Punkten kann das Programm aber auch mit Newcomern - einer sagenhaften Schloss- und Burgenwanderung etwa. Sonnenschein ist kein Muss. Regentage werden mit Indoor-Projekten wie einem spannenden Hörspielquiz, Malen, Basteln und Gestalten rund um das Thema Bodensee oder Karate und Selbstverteidigung zu moderner Musik verschönt. **Infos: Bodman-Ludwigshafen Tourismus und Tourist-Information, Hafenstraße 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen, Telefon 07773/93 00 40, Fax 07773/93 00 43, info@bodman-ludwigshafen.de, www.bodenseepur.de.**

**Hohenfels (wh).** Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald präsentierte Funde aus der römischen Siedlungszeit auf dem Röschberg, einem der höchstgelegenen Punkte von Liggersdorf. Mehrere Keramikscherben, noch nicht vollständig herausgearbeitete Metallfunde, eine restaurierte bronzene Gewandspange und ein türkisfarbener Glasflaschenboden bilden den Zeitstrahl ins erste nachchristliche Jahrhundert. Auf einer Grundfläche von etwa 800 Quadratmetern, mitten im neu geplanten Baugebiet »Röschberg II«, verteilen sich viele Baggerschürfgrübchen. Sie wurden mit dem Kleinbagger mit schmaler Schaufel zur Grobschürfung angelegt und erleichtern den Mitarbeitern des Landesdenkmalamtes die dann folgenden schweißtreibenden Arbeiten mit dem Spaten und der Spachtel. »Die Funde hier sind keine wissenschaftliche Sensation im Sinne von neuen Erkenntnissen. Aber sie ergänzen das historische Bild und runden die Ortsgeschichte von Liggersdorf ab«, vermerkte der wissenschaftliche Ausgrabungsleiter Jürgen Hald. Er hofft auf weitere Rückschlüsse aus den entdeckten Pfostengruben eines Holzgebäudes mit zehn Metern Länge oder Breite. »Der vollständige Grundriss konnte noch nicht freigelegt

## Neubaugebiet enthüllt Altertum Liggersdorf: Bild des römischen Gutshofes verdichtet sich



Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler, Planungsingenieur Dirk Langenbach (v.l.) und Hans Veit (rechts), reaktivierter Bürgermeister a. D., lauschen den Ausführungen von Dr. Jürgen Hald, Kreisarchäologe und Ausgrabungsleiter, zu den Funden im Neubaugebiet in Liggersdorf. sub-Bild: wh

werden. Bisher kennen wir nur die auffälligen Steingebäude der römischen Gutshöfe. Die schwer zu entdeckenden Fachwerkbauwerke sind kaum überliefert. Aber hier haben wir zahlreiche Fundamentgruben von Holzhäusern aufdecken können, hingegen konnten wir bisher keine Mauerfundamente von weiteren Steingebäuden entdecken. Damit schlägt Jürgen Hald den Bogen zu den 1999 freigelegten Mauerresten eines römischen Badegebäudes in Nähe zur jetzigen Ausgrabungsstätte. Und 2004 untersuchte er selbst die Reste des aus Stein errichteten Hauptgebäudes mit Innenhof.

Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler und der reaktivierte Bürgermeister a. D. Hans Veit konnten zusammen mit Diplom-Ingenieur Dirk Langenbach vom beauftragten gleichnamigen Planungsbüro die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den staatlichen Denkmalschutzbehörden nur kräftig bestätigen. »Dass historische archäologische Funde wegen fehlender Information durch die Bauherren unentdeckt bleiben, ist inzwischen so gut wie ausgeschlossen. Mit Beginn der Überplanung eines Neubaugebietes müssen die Belange nicht nur der naturschutzrechtlichen Be-

hörden, sondern auch der Denkmalschutzbehörden berücksichtigt und diese Behörden gehört werden«, erläutert der Planungsingenieur kurz. »Wir sind unverzüglich informiert worden und konnten deshalb früh- und rechtzeitig tätig werden«, ergänzt Jürgen Hald. Welche Erkenntnisse auch der große unversehrte quadratische Ziegel neben den Ascheresten noch liefern kann, lässt sich noch nicht genau sagen. Wenn die historischen Erkenntnisse gesichert sind, werden im neuen Baugebiet »Röschberg II« bald 28 Einfamilienhäuser stehen. Die An- und Nachfragen seien sehr stark, so Hans Veit.



## HERZ-JESU-KIRCHE ZIZENHAUSEN ERSTER BAUABSCHNITT IM STOCKACHER ORTSTEIL ABGESCHLOSSEN

### EIN SCHMUCKSTÜCK IM HERZEN VON ZIZENHAUSEN

Viel Herzblut haben Einwohner von Stockach-Zizenhausen in die Außen-sanierung der katholischen Pfarrkirche Herz Jesu gesteckt. »Freiwillige Helfer beseitigten nicht nur den schadhafte Sockelputz, sondern auch schadhafte Putzflächen an der Fassade und halfen beim Neuverputzen mit«, freut sich Reinhard Künle, Architekt beim Erzbischöflichen Bauamt in Konstanz. Gut 30.000 Euro konnten durch die Eigenleistungen eingespart werden. Dennoch hat die Maßnahme, die im Juni 2012 begonnen wurde und deren erster Bauabschnitt nun abgeschlossen wurde, etwa 450.000 Euro gekostet. Ungefähr 330.000 Euro hat das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg übernommen, 30.000 Euro trägt die Stadt Stockach, und die Kirchengemeinde kommt für 120.000 Euro auf, rechnet Pfarrer Michael Lienhard vor. Die ursprünglich ermittelten Gesamtkosten von 780.000 Euro seien nicht finanzierbar gewesen, ergänzt Reinhard Künle, darum wurden die Arbeiten in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der zweite Bauabschnitt mit Instandsetzung der beiden Seiteneingangstreppe, Renovierung der Tür-gewände, der Treppenanlage zu



Halten die Außensanierung der Herz-Jesu-Kirche in Zizenhausen für gelungen: Reinhard Künle vom Erzbischöflichen Bauamt, Freddy Heim vom Kirchengemeinderat und Pfarrer Michael Lienhard.

Sakristei und Turm, behindertengerechtem Zugang und Umgebungsarbeiten wird 2016 erfolgen. Nach Beendigung dieses Teils soll dann auch ein Einweihungsfest begangen werden. Zur Substanzerhaltung waren verschiedene Sanierungsarbeiten notwendig geworden, erklärt Reinhard

Künle. »Zur Bekämpfung des Hauschwammes wurden eine statische Ertüchtigung der Holzgesimse durch ein Zurückverankern an das Mauerwerk, der Einbau von Stahlbeschlägen zum kraftschlüssigen Anschluss der Holzschwelle mit der Holzbalkenanlage, der Austausch der fäulnisgeschädigten Holzteile, der Einbau

neuer Konstruktionshölzer und eine Behandlung gegen Holzwurmbefall vorgenommen«, zählt der Architekt auf. Weitere Maßnahmen waren die Erneuerung der total verrosteten Blechteile, die Neuverglasung der Fenster am Giebel und die Reinigung der verwitterten Sandsteine. Auch wurden

der komplette Fassadenputz an Kirche, Chor und Sakristei instand gesetzt und ein mineralischer Anstrich durchgeführt. Und alle Beteiligten freuen sich nun, dass die Herz-Jesu-Kirche im Herzen Zizenhausens nun wieder ein richtig strahlendes, frisch renoviertes Schmuckstück ist.

**Ausführung  
der  
Blechnerarbeiten**

Lange Straße 8  
78333 Stockach/Zizenhausen  
Tel.: 07771/9356-0  
Fax: 07771/61506

■ Blechbearbeitung  
■ Flaschnerei  
■ Sanitäre Anlagen

**Schreinerei Zimmerei**  
Werkstätte zur Erhaltung und  
Pflege historischer Holzsubstanz

**ADI Hummel GmbH**  
Zur Öhmdwiese 2  
88633 Heiligenberg

Telefon 07554/9833-0  
Fax 07554/9833-44  
**www.adi-hummel.de**  
**info@adi-hummel.de**

Wir sanierten den Dachstuhl in der katholischen Pfarrkirche in Zizenhausen

»Wenn Schönes entsteht«

**HEIKO REITER**

**MALER TEAM**

**Fassaden- &  
Raumgestaltung**

**Stockach - Hoppetenzell**

Tel. 077 75/93 84 40  
Fax 077 75/93 84 41  
Mobil: 0176/64350389  
E-Mail: heiko.reiter@maler-team.eu

DIE **KOLA**  
AUS DER HEIMAT

50 Jahre  
Gartenfreunde

**Radolfzell (swb).** Sein 50-jähriges Bestehen feiert am kommenden Wochenende der Verein der Gartenfreunde Radolfzell. Nach einem internen Festakt am Freitag beginnt das Fest für die Öffentlichkeit am Samstag, 11. Juli, um 13 Uhr in der Kleingartenanlage in der Weststadt/Neubohlingen. Am Samstag und am Sonntag wird die große Rutschbahn der Narrengarde zur Verfügung stehen, die man vom Fastnachtsmontag und dem Altstadtfest kennt. Am Samstag spielt ab 20 Uhr die Tanzband »Rubin« zum Tanz auf. Am Sonntag, 12. Juli, startet das Fest um 10 Uhr mit einem Frühschoppen und einem Kinderflohmarkt, der bis 14 Uhr dauert. Das beliebte Spanferkelessen wird ab 12 Uhr ebenfalls stattfinden.

Musikalisches  
aus Afrika

**Radolfzell (swb).** »Der Baraka-Weltmusik-Chor« lädt am Donnerstag, 16. Juli, von 20 bis 22 Uhr in den Räumen der »Zeller Kultur« zu einem Afrika-Workshop mit dem »Peace Africa Children's Ensemble« aus Kampala (Uganda). Zu Gast wird der Projektgründer und Musiker Ronald Kibirige sein. Er wird zunächst mit einer kurzen Präsentation das Projekt in Uganda und seine Arbeit vorstellen. Danach können Interessierte zusammen ein afrikanisches Lied mit Gesang und Trommeln einstudieren. Mehr Infos gibt es unter [www.baraka-chor.de](http://www.baraka-chor.de).

Langer Prozess mit glücklichem Abschluss

Wangener Ortschaftsrat übergibt den sanierten Landungssteg

**Wangen (hz).** Im Mittelpunkt der Höri-Gemeinde Wangen standen am letzten Freitag die Übergabe des grundsanierten Landungsstegs sowie die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Strandbades. Der Ortschaftsrat lud die Wangener Bevölkerung zur Ankunft eines Kursschiffes der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein und zum Begrüßungsaperitif. Etwa 150 Gäste waren gekommen, und Ortsvorsteher Siegfried Schnur überreichte dem Kapitän der »MS Arenenberg« Renato Svensson symbolisch einen Blumenstrauß. Schnur sagte: »Für die Wangener hat der Landungssteg eine große Bedeutung.« Er bedankte sich bei den Handwerkern, die trotz einer zeitlichen Verzögerung, den Landungssteg rechtzeitig zum Beginn der Kursschiffahrt fertigstellen konnten. Unter den geladenen Gästen waren die Staatssekretärin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung beim Land Baden Württemberg



Am Freitag eröffnete Bürgermeister Schmid offiziell den grundsanierten Wangener Landungssteg und das neu gestaltete Strandbad. Im Bild von links nach rechts: Ortsvorsteher Siegfried Schnur, die Staatssekretärin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Gisela Erler und Bürgermeister Andreas Schmid. swb-Bild: hz

Gisela Erler und Christine Harter vom Amt für Baurecht und Umwelt beim Landratsamt Konstanz. Die Jazz Combo der Jugendmusikschule umrahmte musikalisch. Im Anschluss an die offizielle

Übergabe des Landungssteges präsentierte der Wangener Ortschaftsrat das neu gestaltete Strandbad und die naturnahe Umgestaltung des Ufers. Bürgermeister Schmid sprach von einem langen Prozess mit ei-

nem glücklichen Abschluss und fuhr fort: »Die Renaturierung hatte viele Gegner. Es musste enorme Überzeugungsarbeit geleistet werden. Im Gemeinde- und Ortschaftsrat wurde heftig diskutiert und die Entscheidungen waren knapp.« Schmid betonte, dass es in der Zwischenzeit von den Besuchern, Bade- und Campinggästen für die Neugestaltung viele Komplimente gibt, und er wünschte den Wangenern mit ihrem Strandbad und den neuen Sport- und Spielanlagen viel Spaß. Die naturnahe Umgestaltung des Ufers kostete etwa eine halbe Million Euro. Einen großen Teil der Kosten hat das Land Baden-Württemberg mitfinanziert. Für die Modernisierung des Strandbades mussten weitere 20.000 Euro aufgewendet werden. Dafür gab es ein neues Beachvolleyballfeld, eine Grillstelle, einen Kinderspielplatz mit Holzspielgeräten und einen barrierefreie Zugang zum Wasser.

Vortrag über  
Diabetes

**Radolfzell (swb).** Zu einem Vortrag unter dem Titel »Diagnose Diabetes - was nun?« wird auf den heutigen Mittwoch, 8. Juli, in den Seminarraum des Krankenhauses in Radolfzell eingeladen. Referent ist Dr. Wolf-Rüdiger Klare. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Enten werden  
gesucht

**Radolfzell (swb).** Der Erlebnissamstag, den die Stadt Radolfzell und die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am 1. August gemeinsam veranstalten, steht in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Ente. Neben dem schon traditionellen Enten-Rennen und einem »Enten-Mehrkampf« für die Kinder soll es auch eine Enten-Ausstellung auf dem Radolfzeller Marktplatz geben. Für diese Ausstellung sind alle Besitzer eines »Döschwo«, also eines 2CV, gesucht und gefragt. Wer ein solches Auto besitzt und Lust hat, den sechsten Radolfzeller Erlebnissamstag von 15 bis 18 Uhr mit seinem Fahrzeug zu bereichern, wendet sich bitte an Beate Grünwald unter [akg-radolfzell@t-online.de](mailto:akg-radolfzell@t-online.de) oder meldet sich unter der Nummer 07732/9407094. Bitte bei der Meldung an die vollständige Adresse, die Angabe des Baujahres und des Kennzeichens denken. Anmeldeschluss ist der 17. Juli. Im Anschluss daran werden die Plätze für die Präsentation der Fahrzeuge vergeben.

Akkordeon  
und Gesang

**Horn (swb).** Akkordeon und Gesang in der Kirche: In dieser nicht alltäglichen Kombination wird es ein Konzert am Samstag, 11. Juli, um 17.30 Uhr in der Kirche in Horn geben. Mit teilweise feierlichen und teilweise schwungvollen Melodien bekannter Komponisten prä-

sentieren sich an diesem Abend der Akkordeon-Spielring Rielsing-Worblingen unter der Leitung von Karin Berger sowie die Gesangsklasse von Dagmar Hein aus Singen. Was verbindet beide? Es gab schon zwei gemeinsame Konzerte – und beide unterrichten an der JMS Höri.

»Blasmusik am See«

Musikverein Bankholzen lädt ein

**Bankholzen (swb).** An drei Freitagen im Juli findet auch dieses Jahr wieder die Veranstaltungsreihe »Blasmusik am See« des Musikvereins Bankholzen statt. Am 10. Juli startet die Reihe in Bankholzen am alten Feuerwehrhaus. Mit musikalischer Eröffnung durch das gemeinsame Jugendorchester

der Musikvereine Bankholzen, Böhlingen, Überlingen am Ried. Im Anschluss daran folgt das nächste Konzert am 17. Juli in Moos an der Uferanlage. Den Abschluss bildet das Konzert am 24. Juli in Iznang an der Uferanlage. Für das leibliche Wohl ist nach Angaben der Veranstalter bestens gesorgt.



**SANIERUNG UNTERSEESTADION**  
SANIERUNGSARBEITEN AN SPORTSTÄTTE SIND ABGESCHLOSSEN

MIT DER TARTANBAHN ALS HERZSTÜCK

Die Premiere ist geglückt: Das rundum sanierte Unterseestadion in Radolfzell ist seiner Bestimmung



Die Sanierungsarbeiten im Unterseestadion sind abgeschlossen. Darüber informierten Leo Englert, Architektin Katja Wessel, Henryk Haberl von der Stadtplanung, Oberbürgermeister Martin Staab, Axel Tabertshofer und Wiltrud Bossert-Engmann. swb-Bild: gü

übergeben worden und wurde jüngst beim Kinderturnfest von rund 500 Nachwuchssportlern auf Herz und Nieren geprüft. Vor allem die neue Tartanbahn hatte es den Kindern angetan - auf das Herzstück im neuen Stadionrund ist auch Architektin Katja Wessel besonders stolz: Rund 6.700 Quadratmeter Belag sind dafür verlegt worden. Aber auch die neue Sprunggrube, der Diskuskäfig und die Kugelstoßanlage können sich sehen lassen. Zusammen mit den neuen Multifunktionsfeldern, die bereits im Oktober 2013 eingeweiht wurden, präsentiert sich das frisch sanierte Unterseestadion nach seiner Umbauzeit in neuem Glanz. Rund 1,3 Millionen Euro hat das neue Sport-Schmuckstück gekostet. Doch die Investitionen haben sich nach Meinung von Oberbürgermeister Martin Staab mehr als rentiert: »Wir haben hier auf Jahre eine attraktive Sportstätte für unsere Vereine geschaffen«, sagte

der Radolfzeller Rathauschef jüngst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Im Rahmen der Förderung von Sportstätten wurde die Sanierung des Unterseestadions zusätzlich mit 179.000 Euro vom Land Baden-Württemberg bezuschusst. Das Unterseestadion ist in die Jahre gekommen. Nach über 30 Jahren wurde im Juli 2013 mit der Generalsanierung begonnen. Besonders die Leichtathleten profitieren neben den angrenzenden Schulen von der Sanierung, sind sie doch bei Turnieren, Wettkämpfen oder Trainingseinheiten auf das Stadionrund und die Infrastruktur für Wurf- und Sprungdisziplinen angewiesen. »Vor der Sanierung hatten wir keine wettbewerbsfähige Sportstätte und mussten auf die Stadien in Singen, Böhlingen, Steißlingen und Iznang ausweichen. Diese Zeit ist nun aber vorbei«, sagte Axel Tabertshofer, erster Vorsitzender des TC Radolfzell.



**Ausführung der gesamten Elektroinstallation.**

**Mit Sicherheit**

**elektro buhl**

Körnerstr. 11  
78315 Radolfzell  
Fon 0 77 32 / 71 94  
[www.buhl-elektro.de](http://www.buhl-elektro.de)

**Allen Sportlern ...**

**... und Besuchern viel Spaß im neuen Unterseestadion !**

**3 von 4**

**DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT**

**Bernd Stengele**  
Tel. 077 32/99 09-77  
[b.stengele@wochenblatt.net](mailto:b.stengele@wochenblatt.net)